

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B + C Sprachübung	50 Pt.	
Teil D Grammatik, Wortschatz	50 Pt.	
Total	100 Pt.	
Note		

Kantonsschule Trogen

Lösungen

Sprachprüfung Deutsch 2017

Gymnasium

Arbeitszeit: 90 Minuten

A Textverständnis Text 1 „Welpen zu verkaufen“

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen!** Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichwort**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung und die Rechtschreibung!

A	Text 1 „Welpen zu verkaufen“	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	Welche Charaktereigenschaften treffen auf den Jungen zu? Kreuze die zutreffenden Eigenschaften an! ☒ hartnäckig ☒ neugierig ☒ selbstbewusst ☐ mitleidig ☒ unerschrocken ☐ stur ☐ unverfroren ☒ empfindsam	1	
2.	Was denkst du: Warum interessiert sich der Junge für die Welpen? Der Junge ist tierlieb und sucht nach einem Freund, einem Gefährten. Zudem möchte er für jemanden da sein / Verantwortung übernehmen. Er hat das Plakat gelesen.	2	
3.	Was bedeutet es, dass der Ladenbesitzer nach seiner Hündin pfeift? (Z. 7) Der Ladenbesitzer hat seine Hunde dressiert, sie müssen ihm gehorchen. Er will im Laden eine Ordnung und selber die absolute Kontrolle. Er ruft die Hunde!	1	
4.	Woran ist zu erkennen, dass einer der Welpen einen Geburtsschaden hat? Der Welpen ist weniger entwickelt als die anderen Hunde, er hinkt und ist der letzte in der Gruppe.	2	
5.	Was denkst du: Warum sucht sich der Junge ausgerechnet den behinderten Welpen aus? Für den Jungen ist es nicht wichtig, mit dem Welpen herumtollen zu können. Er braucht jemanden, dem er vertrauen kann, zu dem er ein herzliches Verhältnis aufbauen kann. Mitgefühl und Mitleid mit einem Geschöpf zu haben, ist ihm wichtig. Ihn interessiert der behinderte Welpen, weil er selbst körperlich behindert ist.	3	
6.	Warum rät der Ladenbesitzer vom behinderten Welpen ab? Für den Verkäufer sind die wirtschaftlichen Aspekte wichtig, was nicht gesund ist, hat geringeren Wert, weil das nur Probleme mit sich bringt. Für den Ladenbesitzer ist der behinderte Welpen kein richtiges Tier, er schenkt ihm keine wirkliche Aufmerksamkeit. Er hat höchstens Mitleid mit dem Tier, aber ganz sicher keine Liebe und Achtung für den Welpen. Der Ladenbesitzer rät vom behinderten Welpen ab, weil dieser mit seinem Herrchen niemals rennen und herumtollen kann wie die anderen.	2	

7.	Was gibt es in einer Tierhandlung ausser Welpen zu kaufen? Zähle zehn Elemente auf! Stichwörter! Tierfutter (auch Hunde-, Katzen-, Meerschweinchenfutter usw.) Tiere, Kaninchen, Fische, Hamster, Vögel usw. Aquarien, Käfige usw. Hundezubehör, Katzenszubehör (Fressnapf, Leine, Halsband, Bürste usw.)	2	
8.	Was denkst du: Warum will der Junge den Welpen nicht geschenkt? Für den Jungen ist es wichtig, dass er den Welpen kauft. Ehrgefühl ist ihm wichtig. Mit dem Kauf zeigt er dem Ladenbesitzer, dass der Welpen wertvoll ist. Das Leben an sich ist wertvoll. Leben muss nicht perfekt sein, es muss existieren und geschützt werden. (Der Junge erzieht den Ladenbesitzer zur Achtung gegenüber der Schöpfung / den Tieren.)	2	
9.	Im Text steht: „der kleine Junge wurde wütend“ (Z. 15). Was sagt das über den Jungen aus? Der Junge ist voller Unverständnis für ungerechte oder für schlechte Behandlung. Er will eine gerechte Behandlung, Ungerechtigkeit und unfaires Verhalten machen ihn wütend. Ungleiche Behandlung widerspricht der Würde des Lebewesens, ist Willkür. Selbstbewusstsein, Ehrgefühl und Beharrlichkeit sind dem Jungen wichtig!	2	
10.	Wenn der Junge den Welpen in der Woche 13, am 31. März, für 7,65 € (aufgerundet 8,- €) „kauft“ und der Welpen 50,- € kostet, wie viele Wochen muss der Junge in den Laden gehen, um seine Restschuld abzutragen? (Stichwort!) Er muss 42 Wochen lang immer einen Euro abbezahlen.	1	
11.	Erkläre Zeitform und die Bedeutung des Satzes: „... dieser kleine Hund wird jemanden brauchen, der ihn versteht.“! Der Junge blickt in die Zukunft (Futur I), er handelt nicht nur für den Moment. Er will Verantwortung übernehmen für den Hund und ihm ein Freund sein, emotionale Nähe pflegen. Er denkt vorausschauend und sichert sich einen Freund und Begleiter!	2	
12.	Würdest du an der Stelle des Jungen gleich handeln? Begründe in zwei Sätzen! Der Junge hat selber auch eine Behinderung, er ist motorisch ebenfalls eingeschränkt. Aber er weiss aus eigener Erfahrung, dass ihn diese Einschränkung nicht zu einem schlechteren / minderen Menschen macht. Und genau diese Erfahrung will er mit dem Hund teilen, er will das weitergeben, was er erfahren hat. Er möchte Verantwortung und Solidarität leben.	2	

A	Text 2 „Das perfekte Herz“	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	Welche Charaktereigenschaften treffen auf den jungen Mann zu? Kreuze die zutreffenden Eigenschaften an! ☒ hochmütig ☐ neugierig ☐ rührselig ☐ unbelehrbar ☒ extrovertiert ☒ eitel ☐ makellos ☒ empfindsam	1	
2.	Ist alles, was perfekt aussieht, in Tat und Wahrheit perfekt? Mach ein Beispiel! Nein. Das Äussere trägt sehr häufig. Ein Kuchen oder eine Torte kann wunderbar aussehen und trotzdem schlecht schmecken, beispielsweise weil Zucker und Salz verwechselt wurden.	2	
3.	Wofür stehen die Narben am Herzen des alten Mannes? Die Narben im Herzen des alten Mannes stehen für erfahrene, geteilte Liebe. Die Menschen haben Liebe ausgetauscht und damit das Leben vielfältiger und sinnhafter gemacht, sie haben nicht Besitz und Aussehen verteidigt.	2	
4.	Wofür stehen die leeren Furchen? Die leeren Furchen sind ein Zeichen der Selbstlosigkeit des alten Mannes und gleichzeitig stehen sie für die Selbstsucht der anderen, denn für diese Stellen wurde von den Beschenkten nichts zurückgegeben. Sie stehen für das Risiko in der Liebe.	2	
5.	Was bedeuten die Worte: „ausgefrante Ränder“ (Z. 29)? Erkläre sinngemäss mithilfe des Textes! Ausgefrante Ränder bedeuten, dass ich mehr gegeben als erhalten habe. Es geht nicht darum, dass wir Gleichwertiges im quantitativen Sinne austauschen, es geht um die Qualität des Ausgetauschten und um den Austausch von Liebe. Qualität hängt davon ab, dass der Beschenkte das Geschenkte gerade jetzt gebrauchen kann, dass es ihn weiterbringt. Es steht für ein benutztes Herz.	2	
6.	Was wird mit einem Risiko verglichen? Erkläre, ob dieser Vergleich richtig ist oder nicht! Liebe zu geben, wird als ein Risiko bezeichnet. Das heisst, wir dürfen nicht ständig berechnend sein, sondern müssen in den Begegnungen offen sein für alles. Das bedingt auch, dass wir etwas tun, ohne mit einer Reaktion zu rechnen. Wenn wir nicht berechnend sind, gehen wir das „Risiko der Enttäuschung“ ein, aber das ist für uns dann kein Problem.	2	
7.	Passt der Titel zur Geschichte? Begründe! Ja, der Titel passt, da „perfekt“ ja nicht gleichbedeutend ist mit „makelloser Schönheit“! Ja, der Titel passt, weil ... (individuelle Lösungen möglich)	1	

B	Leseverständnis		
	Was zeichnet einen Perfektionisten / eine Perfektionistin (P.) aus? Lies zunächst den Text genau und kreuze anschliessend an, was richtig oder falsch ist (6) Perfektionismus Unter Perfektionismus versteht man das übersteigerte Streben nach Vollkommenheit. Perfektionisten leben nach dem Motto: „Alles oder nichts“ beziehungsweise „Das Bessere ist der Feind des Guten“. Wer sich Perfektionismus auf seine Fahne geschrieben hat, der steht meistens unter grosser psychischer und körperlicher Anspannung und kann schlecht abschalten, weil er in seiner Arbeit kein Ende findet, da ja immer alles noch ein bisschen besser gemacht werden könnte. Perfektionisten können sich nur schlecht entspannen. Ihnen fällt es auch schwer ihre Erfolge und Leistungen zu geniessen, denn sie denken ständig daran, was sie noch besser machen könnten. Da Perfektionisten ihren hohen eigenen Ansprüchen nur selten gerecht werden, aber nur das sehen, was sie noch besser hätten machen können, leiden sie sehr häufig unter Stress und ungerechtfertigter Selbstkritik. Ihr Ehrgeiz ist es, der permanent an ihnen nagt, sie körperlich und seelisch belastet und krank macht.		
		richtig	falsch
a	Für einen P. muss alles seine Ordnung und seinen Platz haben, sonst fühlt er sich nicht wohl.	X	☐
b	Perfektionisten durften in ihrer Kindheit selber entscheiden, sie mussten nicht funktionieren.	☐	X
c	Perfektionisten vergleichen sich andauernd mit anderen Menschen und deren Aussehen, Fertigkeiten und fühlen sich ihnen unterlegen.	☐	X
d	Kleine Missgeschicke beschäftigen Perfektionisten noch lange.	X	☐
e	Ehe Perfektionisten eine Sache nur halb erledigen, lassen sie sie lieber ganz bleiben.	X	☐
f	Perfektionisten sehen Fehler als Beweise dafür, dass sie unfähig sind.	X	☐
g	Perfektionisten überlegen sich schon lange vor der Lösung einer Aufgabe, wie sie diese optimal und absolut korrekt lösen können.	X	☐
h	Mit Mittelmass gibt sich ein Perfektionist nur zufrieden, wenn es niemand sieht.	☐	X
i	Perfektionisten fühlen sich verärgert, wenn nicht alle nach ihren Vorstellungen spuren.	☐	X
k	Perfektionisten erwarten von sich, dass sie, bei allem, was sie tun, das Maximum geben.	X	☐
l	Perfektionisten schieben Dinge immer wieder auf, weil sie Aufgaben perfekt lösen möchten.	☐	X
m	Perfektionisten sind Genussmenschen und kosten ihre Erfolge intensiv aus.	☐	X

C	Argumentation Schreibe einen kurzen argumentativen Text! (100-120 Wörter) zu folgender Fragestellung! (10)										
1	Haustiere, seien es Katzen, Hunde, Reptilien, Vögel, Nager etc., haben in unserer Gesellschaft vor allem eine Aufgabe zu erfüllen: Sie müssen dafür sorgen, dass wir nicht vereinsamen und immer jemanden haben, mit dem wir reden können, der uns nahe ist, wenn wir jemanden brauchen, der uns zuhört. Wie stehst du dazu? Wünschst du dir das auch oder trifft das auf dich nicht zu? Inhalt (6 Punkte) <table border="1" data-bbox="247 616 1236 1411"> <tr> <th data-bbox="247 616 486 683">1</th><th data-bbox="486 616 726 683">2-3</th><th data-bbox="726 616 965 683">4-5</th><th data-bbox="965 616 1236 683">6</th></tr> <tr> <td data-bbox="247 683 486 1411"> Es wird nur ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Ein Fazit oder eine persönliche Schlussfolgerung wird nicht präsentiert. Das Thema wird nicht auf die eigene Lebenswelt übertragen. </td><td data-bbox="486 683 726 1411"> Es wird ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation bleibt oberflächlich / ungeordnet und weist keine konkrete Schlussfolgerung auf. Ein persönlicher Bezug fehlt. </td><td data-bbox="726 683 965 1411"> Es werden zwei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation beinhaltet ein Fazit. Ein persönlicher Bezug ist erkennbar. </td><td data-bbox="965 683 1236 1411"> Es werden mindestens drei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation kommt zu einer Schlussfolgerung / beinhaltet ein überzeugendes Fazit. Ein persönlicher Bezug mit Beispielen aus der eigenen Lebenswelt ist klar erkennbar. </td></tr> </table> Form: 4 Punkte (Ausdruck, Stil, Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung)	1	2-3	4-5	6	Es wird nur ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Ein Fazit oder eine persönliche Schlussfolgerung wird nicht präsentiert. Das Thema wird nicht auf die eigene Lebenswelt übertragen.	Es wird ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation bleibt oberflächlich / ungeordnet und weist keine konkrete Schlussfolgerung auf. Ein persönlicher Bezug fehlt.	Es werden zwei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation beinhaltet ein Fazit. Ein persönlicher Bezug ist erkennbar.	Es werden mindestens drei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation kommt zu einer Schlussfolgerung / beinhaltet ein überzeugendes Fazit. Ein persönlicher Bezug mit Beispielen aus der eigenen Lebenswelt ist klar erkennbar.		
1	2-3	4-5	6								
Es wird nur ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Ein Fazit oder eine persönliche Schlussfolgerung wird nicht präsentiert. Das Thema wird nicht auf die eigene Lebenswelt übertragen.	Es wird ein Argument für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation bleibt oberflächlich / ungeordnet und weist keine konkrete Schlussfolgerung auf. Ein persönlicher Bezug fehlt.	Es werden zwei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation beinhaltet ein Fazit. Ein persönlicher Bezug ist erkennbar.	Es werden mindestens drei Argumente für oder gegen das Halten von Haustieren genannt. Die Argumentation kommt zu einer Schlussfolgerung / beinhaltet ein überzeugendes Fazit. Ein persönlicher Bezug mit Beispielen aus der eigenen Lebenswelt ist klar erkennbar.								

D GRAMMATIK / RECHTSCHREIBUNG / WORTSCHATZ

1. Kreuze an, ob es sich bei den gesetzten Kommas im folgenden Text um obligatorische ¹ , fakultative ² oder falsch gesetzte Kommas handelt! (5.5)	obligatorisch	fakultativ	falsch	
So gehst du vor, wenn du immer perfekt sein willst.	X			
Sei nie zufrieden mit dir und deiner Leistung, und überlege immer gründlich.		X		
Überlege dir permanent, was du vergessen oder übersehen haben könntest.	X			
Eifre stets der idealen Figur, Fitness und Ernährung nach.	X			
Strebe das perfekte Zuhause die perfekte Familie, und das perfekte Aussehen an.			X	
Unterziehe dich Schönheitsoperationen, oder einer Diät!			X	
Kaufe dir Parfüms, damit andere nie deinen wahren Geruch kennenlernen.	X			
Sei hart und unerbittlich zu dir, und sei unerbittlich zu deinem inneren Schweinehund.		X		
Dein Lebensmotto sei: Gut ist nicht gut genug, selbst besser wär noch nicht perfekt.	X			
Er möchte eine schnelle, gewinnbringende Schönheitskur erfinden.	X			
„Ich gebe mein Bestes und bemühe mich 100 Prozent, zu geben – mehr geht eh nicht.“			X	

2. Kreuze die richtige Satzart an! (5)	ES	ZS	SF
ES = einfacher Satz ZS = Zusammengesetzter Satz SF = Satzfragment			
Das Kind merkte mit einer geheimen Erregung, dass es alles richtig gemacht hatte und alle Umstehenden das bemerkt haben.	☐	X	☐
Wie im Schlaf.	☐	☐	X
Ach, du Langweiler.	☐	☐	X
Siehst du, wie du schon wieder einen Fehler gemacht hast.	☐	X	☐
Der Platzregen verwandelte die Gebäude, den Sportplatz, das Gewimmel der Kinder und Zuschauer in eine klitschnasse tropfende Einheit wie von „ersoffenen Mäusen“.	X	☐	☐

¹ vorgeschrieben, verbindlich

² dem eigenen Ermessen überlassen; nach eigener Wahl; nicht unbedingt verbindlich

3. Setze die fünf Verben in der nachfolgenden Tabelle ins Präteritum und ins Plusquamperfekt. (5)

Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt
Sie verrät	Sie verriet.	Sie hatte verraten.
Es gilt	Es galt.	Es hatte gegolten.
Wir sind überzeugt	Wir waren überzeugt.	Wir waren überzeugt gewesen.
Ihr geht	Ihr gingt.	Ihr wart gegangen.
Er befindet sich	Er befand sich.	Er hatte sich befunden.

4. Bestimme die Wortart der zehn unterstrichenen Wörter und trage sie am richtigen Ort in die Tabelle ein! (5)

«He, das ist cool, Mann!», heisst ein oft verwendeter Ausspruch von Jugendlichen. Cool ist zu einem vieldeutigen Modewort geworden und drückt Begeisterung und Anerkennung aus. Die gegenteilige Aussage «uncool» steht für Missfallen. In allen Generationen enthält der Sprachgebrauch unter jungen Menschen immer wieder Ausdrücke, die für verschiedene Gefühlszustände stehen, beispielsweise «heavy», «mega» und «geil». Häufig verwendete Wörter können unter Heranwachsenden zu einer Art Insider-Code werden. Mit ihm distanzieren sie sich von der Welt der Erwachsenen und stärken gleichzeitig ihr Zusammengehörigkeitsgefühl. In bestimmten Entwicklungsabschnitten wirken Slangs sowie Geheimsprachen und -schriften auf Kinder und Jugendliche besonders faszinierend; sie verhelfen zu einem Stück Autonomie. Streng genommen meint der Ausdruck «cool» einen kühlen Kopf bewahren, gelassen bleiben. Weil er oft dann verwendet wird, wenn die Gefühle aufwallen, kann er wie eine spontane Selbstbeschwichtigung wirken: Ich bin begeistert, fordere mich aber zur Selbstbeherrschung auf.

Verb	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel (Adverb, Präposition, Konjunktion, Interjektion)
können	Autonomie	die	vieldeutigen	He
		ihm		unter
		mich		sowie
				oft

5. Suche für die nachstehenden Wendungen die entsprechende Erklärung! Notiere die Ziffer ins freie Feld! (3.5)

	Ziffer
a) herumlaufen wie ein aufgeschrecktes Huhn	7
b) sich winden wie ein Aal	2
c) sich fühlen wie ein Fisch auf dem Trockenen	5
d) sich wie ein Geier auf etwas stürzen	9
e) sich verhalten wie ein Elefant im Porzellanladen	3
f) wie die Katze um den heißen Brei herumschleichen	10
g) sich wie der Vogel im Hanfsamen fühlen	6
1. mit gezieltem Lauftraining die innere Nervosität überwinden 2. versuchen, sich mit Ausreden aus einer unangenehmen Situation zu befreien 3. rücksichtslos, tölpelhaft sein 4. ein Diätprogramm eisern durchhalten, um schlanker zu werden 5. sich in der derzeitigen Umgebung nicht wohlfühlen 6. sich ausgesprochen behaglich und wohl fühlen 7. aufgeregt sein, planlos und ziellos handeln 8. sich nach einem Bad an der Sonne genüsslich trocknen lassen 9. gierig und rücksichtslos auf den eigenen Vorteil bedacht sein 10. über etwas reden, ohne auf den eigentlichen Kern der Sache zu sprechen zu kommen	

6. Unterstreiche alle Nebensätze, die du in den folgenden Sätzen findest! (5)

1. Wenn die Gefühle aufwallen, kann er wie eine Art spontaner Selbstbeschwichtigung wirken.
2. Als die Schwarzen längst den Status von regulären Bürgerinnen und Bürgern der USA hatten, tauchte diese Haltung immer wieder auf.
3. Auch wenn es im ersten Moment paradox klingt, so ist das „Cool-Sein“, das die benachteiligten Schwarzen kultivierten, ein Instrument der Stärke.
4. Die gewohnte Geborgenheit in der Familie wird als lästige Umklammerung und Bevormundung empfunden, jetzt muss man sich in einer Clique, in einem Freundeskreis seinen Platz sichern.
5. Wer andere nicht durch verräterisches Mienenspiel am eigenen Innenleben teilhaben lässt, hält sie auf respektvolle Distanz.

7. Nomen erkennt man häufig an ihren Endungen. Ergänze die Tabelle mit je vier Nomen mit den vorgegebenen Endungen! (8)

Individuelle Lösungen möglich!

Dieheit
1.
2.
3.
4.

Diekeit
1.
2.
3.
4.

Der / dastum
1.
2.
3.
4.

Dieschaft
1.
2.
3.
4.

8. **Adjektive** können im Deutschen aus ganz unterschiedlichen Wortarten gebildet werden. (3)

Topf 1: Nomen
1. Mann / Männer
2. Herz
3. Farbe
4. Auge / Augen

Topf 3: Adjektive
1. schön
2. frei
3. reich
4. arm

Topf 2: Verben
1. essen
2. machen
3. scheinen
4. reißen

Topf 4: Suffix
1. -los
2. -bar
3. -lich
4. -isch

Neubildung: Bilde sechs Adjektive aus jeweils zwei Elementen respektive zwei Töpfen deiner Wahl!	
Beispiel: Tugend + reich => tugendreich	Beispiel + -los => beispiellos
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

9. Adjektive können im Deutschen auch aus drei unterschiedlichen Wortarten gebildet werden. Bilde zwei Adjektive aus drei unterschiedlichen Wortarten! (1)

Beispiel: Not + wenden + -weise => notwendigerweise
1.
2.

9. Unterstreiche die richtige Schreibweise! (6)

brilliant / brillant

ihr seid gegangen / ihr seid gegangen

wo ward ihr / wo wart ihr

Peters Bratwurstimbiss / Peter`s Bratwurstimbiss

Kirsch Bananen Nektar / Kirsch-Bananen-Nektar

detailliert / detailliert

zwei LKW /zwei LKW`s

2-jährig / 2 jährig

das Entstück / das Endstück

ins Lächerliche ziehen / ins lächerliche ziehen

am verwirrensten / am verwirrendsten

anscheinend / andscheinend

11. Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede (Konjunktiv I)! (3)

Beispiel: Er behauptet: „Ich bin schon gross.“ – Indirekte Rede: Er behauptet, dass er schon gross sei.

1. Lisa fragt ihre Mutter: „Kannst du mich so lieben und akzeptieren, wie ich bin?“

Lisa fragt ihre Mutter, ob sie sie so lieben und akzeptieren könne, wie sie ist.

2. Timo sagt: „Mein Vater hat mir gezeigt, wie man ein verloren gegangenes Vertrauen repariert.“

Timo sagt, sein Vater habe ihm gezeigt, wie man ein verloren gegangenes Vertrauen repariert.

3. Joel antwortet ihm: „Ich weiss es leider nicht, aber will es auch lernen.“

Joel antwortet ihm, dass er es leider nicht wisse, aber auch lernen wolle.